

Stellenplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Jahr 2016 hier: Stellen- und Stundenaufstockungen

Die Offene Ganztagsschule Ratzeburg mit seinen drei Standorten St. Georgsberg, Vorstadt und Gemeinschaftsschule erfreut sich steigender Teilnehmerzahlen. Zum einen ist dies sicherlich der guten Arbeit der Teams zuzuschreiben, zum anderen ist scheinbar auch der Bedarf an einer ganztägigen Betreuung bei den Eltern gestiegen.

Zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 war nochmals eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen. Somit ist es erforderlich den Personalstamm aufzustocken bzw. Übergangslösungen und Umstrukturierungen in den Stellenplan 2016 aufzunehmen.

Entwicklung der Teilnehmerzahlen von 2011 – 2015

Jahr	St. Georgsberg						Vorstadt						Gemeinschaftsschule (Insel)					
	Ges.	3 Tg.	5 Tg.	Früh	Spät	Essen	Ges.	3 Tg.	5 Tg.	Früh	Spät	Essen	Ges.	3 Tg.	5 Tg.	Früh	Spät	Essen
11/2011	86	34	52	14	x	68	83	35	48	12	x	63	18	6	12	x	x	11
11/2012	105	49	56	11	10	80	81	39	42	9	x	59	23	14	9	x	x	14
11/2013	110	42	68	16	12	90	81	39	42	9	x	64	26	16	10	x	x	19
11/2014	120	43	77	13	13	102	105	45	60	11	5	62	22	10	12	x	x	15
10/2015	134	49	85	13	11	122	118	50	68	12	12	84	31	16	15	x	x	20

Für die Jahre 2011 bis 2014 wurden die Zahlen der Verwendungsnachweise verwendet.

2015 sind die aktuellen Zahlen.

Es zeigt sich, dass an den Standorten die Teilnehmerzahlen stetig gestiegen sind.

Es ist dringend erforderlich den Stellenplan in der Anzahl der Stellen und teilweise der Stunden dieser Entwicklung anzupassen.

Für die einzelnen Standorte ergeben sich folgende Veränderungen.

St. Georgsberg

(Ifd. Nr. 15) übernimmt zur Zeit auf Grund der Teilnehmerzahlen als Teamleiterin auch Betreuungsaufgaben, dadurch entstehen erhebliche Mehrarbeitsstunden, da die liegengebliebenen Verwaltungsarbeiten außerhalb der regulären Betreuungszeit an der OGS erfolgen. Dazu gehören auch Ferienzeiten, die bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OGS eigentlich Urlaubszeit sind. Daher ist am Standort St. Georgsberg eine weitere Betreuungskraft mit 15,0 Wochenarbeitsstunden in der Kernbetreuung von 12.00 – 15.00 Uhr erforderlich (**neu Ifd. Nr. 34**)

Da (**lfd. Nr. 17**) die Spätbetreuung mit übernommen hat, ist bei (**lfd. Nr. 17**) eine Aufstockung von 5,0 Stunden erforderlich, da die 5 Stunden Spätbetreuung in der Woche bei (**lfd. Nr. 17**) in der Betreuung fehlen.

Die gestiegene Teilnehmerzahl hat auch einen größeren Arbeitsaufwand in der Verwaltung, bei Lehrer- und Elterngesprächen zur Folge, daher ist bei (**lfd. Nr. 15**) eine aufstocken von 25,0 arbeitsvertraglichen Wochenstunden um 5,0 Std. auf 30,0 Wochenarbeitsstunden erforderlich.

Vorstadt

Die Essensabrechnung am Standort Vorstadt wird zur Zeit von (**lfd. Nr. 31**) durchgeführt. Sie erhält dafür monatlich 5 Überstunden, die sie alle drei Monate abrechnet. Diese Stunden reichen für die Abrechnung bei der gestiegenen Teilnehmerzahl nicht aus. Die Mehrbelastung geht zu Lasten der Betreuungszeit.

Mit (**lfd. Nr. 33**) für die Essensbetreuung ist ein Mitarbeiter eingestellt worden, der auf Grund seiner Ausbildung bzw. Erfahrung in der Verwaltung die Essensabrechnung durchführen kann.

Hierfür ist eine Aufstockung von 3,0 wochenarbeitsstunden erforderlich. Mit dieser Aufstockung bei (**lfd. Nr. 33**) wäre (**lfd. Nr. 31**) Entlastung und stünde wieder voll für Betreuungsaufgaben zur Verfügung.

Seit 2014 wird auch am Standort Vorstadt eine Spätbetreuung angeboten. Diese wird von (**lfd. Nr. 29**) betreut. Die erforderlich zusätzlichen 5,0 Wochenarbeitsstunden wurden bisher mit befristeten Verträgen bei (**lfd. Nr. 29**) aufgeschlagen. Die Entwicklung zeigt, dass zukünftig eine Spätbetreuung am Standort Vorstadt zum Standardangebot gehören wird. Daher ist der Vertrag von (**lfd. Nr. 29**) mit diesen zusätzlichen 5 Stunden zu ändern.

Des Weiteren benötigt (**lfd. Nr. 29**) auf Grund der gestiegenen Teilnehmerzahlen für die Tätigkeit der Teamleitung wegen der u.a. zunehmenden Eltern- und Lehrergespräche eine Aufstockung ihrer tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 27,5 Stunden auf 29,5 Stunden, dies entspricht 25,0 (vorher 23,30) arbeitsvertraglichen Wochenstunden. Darin sind die 5,0 Stunden Spätbetreuung enthalten. (**lfd. Nr. 29**) ist als Teamleiterin auch in der Betreuung tätig.

Durch den Umzug in die neuen Räume hat sich die Situation für die Shuttle-Dienste und Hofaufsicht verändert. Um Wege von den OGS-Räumen zur Grundschule (Nutzung von Fachräumen und Hausaufgaben) und zur Gemeinschaftsschule (Mensa) so gering wie möglich zu halten, hat die Stadtjugendpflege das Spielmobil auf dem „Bolzplatz“ in der Riemannstr. zur Verfügung gestellt, da es auf der Sportplatzseite der Riemannstr. keine Spielgeräte gibt. Es wird auch das Sportplatzgelände für Außenaktivitäten genutzt.

(**lfd. Nr. 25**) hat als Hofaufsicht bisher 15,0 tatsächliche Wochenstunden. Auf Grund der neuen Situation und der Mehrzahl an Kindern die im Freispielbereich betreut werden müssen wäre hier eine Aufstockung von 4,25 tatsächlichen Wochenstunden erforderlich.

In der Anmeldung der OGS Vorstadt ist (**lfd. Nr. 16**) tätig. Auch hier ist die erhöhte Teilnehmerzahl spürbar. Der Verwaltungsaufwand ist gestiegen und auch hier werden in z.B. der Vorbereitung des neuen Schuljahres erheblich Überstunden erarbeitet, da diese Tätigkeiten nur in den Ferien, damit ein reibungsloser Start des neuen Schuljahres von ersten Tag an gewährleistet ist, der eigentlichen Urlaubszeit, durchgeführt werden können. Hier ist eine Aufstockung der tatsächlichen Wochenstunden von 19,00 auf 22,5 erforderlich. Diese Aufstockung entspricht eine Erhöhung der Arbeitsvertraglichen Wochenstunden von 16,20 auf 19,10 Stunden.

Gemeinschaftsschule

Die Zunahme der Teilnehmerzahlen ist auch an der Gemeinschaftsschule nicht vorbeigegangen. Im Hausaufgabenraum ist die Platzkapazität ausgelastet. An der Gemeinschaftsschule ist (**lfd. Nr. 30**) als Teamleiter eingesetzt. Unterstützt wird (**lfd. Nr. 30**) von einer FSJ-Kraft, die von der Gemeinschaftsschule betreut wird und dort auch die Haupteinsatzstelle angesiedelt ist. Bisher haben sich die Gemeinschaftsschule und die Offene Ganztagschule diese FSJ-Kraft geteilt, damit der/die Stelleninhaber/in auf die vorgeschriebene Wochenarbeitsstundenzahl kommt. Da es auch an der Gemeinschaftsschule Veränderungen in der Unterrichtsstruktur gibt, es findet vermehrt in den Nachmittagsstunden Unterricht statt, wird die FSJ-Kraft vermehrt an der Gemeinschaftsschule eingesetzt. Dadurch entsteht an der Offenen Ganztagschule eine Betreuungslücke. (**lfd. Nr. 30**) kann nicht bei 31 Teilnehmern gleichzeitig in zwei Räumen (Gruppenraum mit Büro und Hausaufgabenraum) Betreuungsaufgaben übernehmen.

Die FSJ-Kraft wird sicherlich weiterhin mit einem Stundenanteil für Betreuungsaufgaben in der Offenen Ganztagschule zur Verfügung stehen und somit wäre zunächst eine 10,0 Std.-Stelle für die Kernbetreuung (ca. 13.00 – 15.00 Uhr) um eine Betreuung in beiden Räumen zu gewährleisten, erforderlich (**neu lfd. Nr. 35**). Es ist der Einsatz der FSJ-Stelle der Gemeinschaftsschule und in der Offenen Ganztagschule in Verbindung mit der Entwicklung der Teilnehmerzahlen zu beobachten.

Entwicklung

Wie den Zahlen zu entnehmen ist, entwickeln sich die Teilnehmerzahlen an allen Standorten der Offenen Ganztagschule stetig nach oben. Selbst der Standort Gemeinschaftsschule hat im Gegensatz zu den vergangenen Jahren einen großen Sprung gemacht. Dies ist auf die Zunahme an Teilnehmern an den Grundschulstandorten und den gestiegenen Bedarf an einer Ganztagsbetreuung zurückzuführen. In der Vergangenheit haben Schülerinnen und Schüler mit dem Verlassen der Grundschule auch die OGS verlassen. Grundschüler die an die Gemeinschaftsschule wechselten, wechselten auch verstärkt an die Offene Ganztagschule der Gemeinschaftsschule.

Es ist mit einem erneuten Anstieg der Teilnehmerzahlen an der OGS zu rechnen, erkennbar an den vielen Anfragen für das Schuljahr 2016/2017 die uns bereits mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 erreichten.

Bisher, da noch nicht alle Neuanmeldungen für das laufende Schuljahr, abschließend bearbeitet waren, haben wir die Auskunft gegeben, dass jedes Kind aufgenommen wird und eine Anmeldung auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann. Dies trifft sicherlich für das nächste Schuljahr noch zu, aber spätestens dann sind die Kapazitäten an Räumen und Personal erschöpft, so dass über ein Aufnahmestopp nachgedacht werden sollte.

Andreas Brandt
Koordinator

Anlage: Stellenveränderungen in Tabellenform

Aufstellung Veränderungen im Stellenplan 2016 des Schulverbandes Ratzeburg
hier: Offene Ganztagschule

Stelleninhaber/in	Entg.- Gr.	Arbeitsvertragliche Wochenstunden		Tatsächliche Wochenstunden		Vermerke
		bisher	neu	bisher	neu	
lfd. Nr. 29	5	23,30	25,00 (+1,5)	27,50	29,50 (+2,0)	Teamleitung, Hausaufgabenbetreuung, Spätdienst (5 Std./W.), Eltern- u. Lehrergespräche
lfd. Nr. 33	2	10,00	13,00 (+3,0)	11,50	15,00 (+3,5)	Essenbetreuung Mensa, neu: Essenabrechnung, Essenbestellung
lfd. Nr. 25	2	12,80	16,40 (+3,6)	15,00	19,25 (+4,25)	Freispielbetreuung drinnen, draußen
lfd. Nr. 16	5	16,20	19,10 (+2,9)	19,00	22,50 (+3,5)	Eltern-Lehrergespräche, Verwaltung
lfd. Nr. 34 N.N. Georgsberg	5	---	+ 12,80	---	+ 15,00	Betreuungsaufgaben
lfd. Nr. 17	5	17,00	21,2 (+4,2)	20,00	25,00 (+5,0)	Zusätzlich Spätbetreuung
lfd. Nr. 15	5	25,00	30,0 (+5,0)	29,50	35,40 (+5,9)	Teamleitung, Verwaltung, Eltern- u. Lehrergespräche
neu lfd. Nr. 35 N.N. Gemeinschaftssch.	5	---	+ 8,70	---	+ 10,00	Betreuungsaufgaben, Hausaufgabenbetreuung